

sicher sehr solide, auch wenn die zweite Hälfte etwas schwächer ausfiel als die erste. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die tiefstehende Sonne dar, die uns über eine halbe Stunde nahezu die komplette Sicht aufs Spielfeld nahm. Dennoch verlieh die Nähe zum Spielfeld, ganz ohne trennenden Zaun, dem Gästeblock einen durchaus besonderen Reiz. Unsere Gruppe positionierte sich am Rand des Stehplatzbereichs. Auf der Heimseite wurde das Spiel durch die Gruppe Lokal Crew mit einer kleineren, aber durchaus ansehnlichen Choreo eingeleitet. Insgesamt konnten wir uns jedoch kein wirkliches Urteil über den Support bilden. Dass akustisch wenig von der Bielefelder Nordtribüne zu hören war, war teils sicherlich auch dem Spielverlauf geschuldet. Mit dem erfolgreichen Jahresauftakt und den hart erkämpften drei Punkten im Gepäck kehrten wir schließlich gegen Mitternacht in die Lausitz zurück – im Gepäck nicht nur den Sieg, sondern auch die erneute Tabellenführung. Ein Auftakt nach Maß!

### - UNTERWEGS MIT ENERGIE -



Unser Rückblick der  
Hinrunde 2024/25 auf  
YouTube



### 21. Spieltag: FC Energie Cottbus – SG Dynamo Dresden Samstag, 25.01.2025, 14:00 Uhr, Stadion der Freundschaft

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

der Rausch geht einfach weiter! Nach einem fantastischen Jahr 2024 starten WIR voller Optimismus und Vorfreude in unser erstes Heimspiel des neuen Kalenderjahres. Und wie könnte es besser beginnen als mit einem Spitzenspiel vor ausverkauftem Haus gegen Dynamo Dresden? Gegen einen der wohl schwersten Gegner kommt es heute erst recht auf jeden Einzelnen an. Schön, dich im Stadion der Freundschaft begrüßen zu können!

Dass diese Spielzeit und die Verfassung unserer Mannschaft außergewöhnlich ist, zeigt sich bereits daran, dass wir seit sieben Jahren endlich mal wieder das Auftaktspiel eines



Kalenderjahres gewinnen konnten – und das auch noch souverän beim Aufstiegsaspiranten auf der Bielefelder Alm. Ein gelungener Start ins neue Jahr, der einmal mehr unterstreicht, wie gefestigt und selbstbewusst unser Team derzeit auftritt. Heute steht jedoch mit dem Derby gegen die Dresdner eine noch größere Aufgabe an, welche sicher nicht nur sportlich, sondern auch emotional zu den absoluten Höhepunkten

der Saison zählt. Dresden verpatzte zwar den Jahresauftakt, bewies in den letzten Monaten aber dennoch eine gewisse Konstanz und musste in den vergangenen acht Spielen gerade einmal eine Niederlage hinnehmen. Das untermauert, warum sie schon vor der Saison als heißer Kandidat für den Aufstieg gehandelt wurden – eine Erwartungshaltung, die sie auch während der laufenden Spielzeit bestätigen. Doch auch bei uns ist die Entwicklung bemerkenswert: Neben der aktuellen Tabellensituation wurde mit der Rückholaktion von Engelhardt und der Verpflichtung von Tallig ein Ausrufezeichen gesetzt und obendrein mit der Einstellung eines Kaderplaners für einen weiteren professionellen Schritt in die richtige Richtung gesorgt. Diese Richtung gilt es gemeinsam fortzusetzen! Lasst uns heute alles rausbauen und vornehmlich die Liebe zu unserem FCE besingen und nicht wie allzu oft die Unmutsbekundungen gegen die heutigen Gäste Überhand gegenüber dem Support für den eigenen Verein gewinnen lassen. In diesem Sinne: Alles für Energie – alles für den Derbysieg!

**Rückblick: FC Energie Cottbus – F.C. Hansa Rostock 3:1**

Vor ausverkauftem Haus schlossen wir das Heimspiel-Jahr 2024 mit einem attraktiven Gegner ab - sowohl auf den Rängen als auch auf dem Platz. Zu Beginn wurde von UE eine durchaus gelungene Choreo über die gesamte Nordtribüne präsentiert. Auffällig indes war, dass viele Hansa-Fans Karten für den Heimbereich ergattern konnten. Umso



interessanter wird es sein, wie die Lage am heutigen Tage mit dem ausschließlichen Verkauf an Dauerkartenehaber und Mitglieder ausschaut. Stimmungstechnisch war das Spiel trotz den allseits bekannten Durchhängern recht solide, spätestens nachdem unsere Jungs auf 2:0 erhöhten, wurde es zum Selbstläufer. Die Hansa-Fans indes gewohnt gut, trotz ausverkauftem Gästeblock und auch

Anhängern im Heimbereich konnten sie die Stimmung jedoch nicht in dem Maße beeinflussen, wie es bei vorigen Spielen bei uns der Fall war. Auf dem Platz selbst konnte das Heimspieljahr 2024 mit einem zwar etwas glücklichen, aber doch verdienten 3:1-Heimsieg abgeschlossen werden. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Heimbilanz 2024 mit nur einer Pflichtspielniederlage beendet wurde – eine starke Bilanz, die Hoffnung und Vorfreude auf dieses neue Jahr gibt.

**Rückblick: FC Ingolstadt 04 – FC Energie Cottbus 1:1**

Nach Dresden und Köln bereisten wir zum Abschluss der Hinrunde bereits das dritte Auswärtsspiel an einem Freitag, was diesmal auf den Wunsch von Energie zurückzuführen war, da am darauffolgenden Samstag im Stadion der Freundschaft vor über 7.000 Besuchern das zweite



Weihnachtssingen stattfand. Bereits seit mehreren Monaten bereiteten wir für diese Partie eine zweiteilige Choreo vor. Der Einlass verlief erfreulich unkompliziert und ohne nennenswerte Probleme – tatsächlich waren die Hürden hierbei sogar deutlich niedriger als bei unseren Heimspielen. Für einen kleinen Schmunzler sorgte der Wunsch, die Blockfahne zunächst auf dem schmalen Stück hinter dem Block auszubreiten. Nach einer kurzen Verzögerung gab es jedoch ein Einsehen und wir durften hierfür den Block betreten. Insgesamt verlief der Ablauf der Choreografie äußerst zufriedenstellend. Der erste Teil bestand aus Stabluftballons und dunkelroten Fahnen, wobei die Farbgebung der Fahnen etwas zu sehr ins weinrote tendierte. Dennoch war vor allem der zweite Teil

der Choreo mit der Blockfahne und der Zaunbeflaggung unter dem Motto „FÜR DICH – FÜR IMMER“ im Stadion sehr eindrucksvoll zur Geltung gekommen. Insgesamt können wir von einer gelungenen Aktion sprechen, die sowohl optisch als auch organisatorisch ein voller Erfolg war. Auch stimmungstechnisch präsentierte man sich im gut gefüllten Stehplatzbereich mit 1.500 Cottbusern ordentlich. Unsere Mannschaft stand dem mit einer guten Leistung in nichts nach und konnte recht früh die Führung erzielen. Allerdings konnte man dem Druck und der spielerischen Stärke der Ingolstädter nicht über die gesamte Spielzeit standhalten, sodass ein letztlich gerechtes und vollkommen akzeptables 1:1 auf der Anzeigetafel stand. Zum Ende wurde unser Team verdient gewürdigt, UE und CBR hielten hierfür ein Banner mit der Aufschrift „Ein Jahr im Rausch – Danke für 2024!“ bereit, welches von zahlreichen Wunderkerzen begleitet wurde. So verabschiedeten wir uns als Zweitplatzierte in Liga 3 aus dem Jahr 2024! Wer hätte das schon gedacht?

**Rückblick: DSC Arminia Bielefeld – FC Energie Cottbus 0:2**

Nach einer verhältnismäßig kurzen Winterpause starteten wir die Rückrunde auf der Bielefelder Alm. Dass unsere Mannschaft seit sieben Jahren kein Auftaktspiel mehr gewinnen konnte, sollte sich an diesem Tag ändern. Ganze 1.800 euphorische Cottbuser begleiteten das Team nach Ostwestfalen und folgten dabei auch dem Aufruf, sich im „Sitzer“ einzufinden – eine Entscheidung, die sich als äußerst sinnvoll herausstellte. So fand am Eingang schon eine strikte Trennung zwischen Steh- und Sitzplatz statt. Bereits zehn Jahre war es her, dass wir das letzte Mal in Bielefeld gastierten. Unterschiedlicher hätten die Wege der beiden Vereine seitdem kaum verlaufen sein können: Während Bielefeld zwischenzeitlich in der Bundesliga spielte, verbrachten wir sieben Jahre davon in der Regionalliga. Nun kreuzten sich die Wege erneut und das Spiel begann für unsere Jungs auf eine denkbar perfekte Weise: Bereits in der zweiten Minute gelang die Führung, die für große Ekstase sorgte. UE und CBR hatten für dieses Duell ein Chaos-Intro vorbereitet, das durch eine leichte Verspätung nicht ganz wie geplant starten konnte. Doch durch die Verzögerung ging die Aktion direkt in den Torjubel über. Ein ungewollt gutes Timing, griff das Intro doch passenderweise das Motto des Banners zum Abschluss der Hinrunde auf: „Der Rausch geht weiter“. Und so war es schließlich auch: mit einem souveränen Auftritt und einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten nicht nur unsere Jungs auf dem Platz überzeugen, sondern auch wir auf den Rängen. Der Support war, von außen betrachtet,



Bereits zehn Jahre war es her, dass wir das letzte Mal in Bielefeld gastierten. Unterschiedlicher hätten die Wege der beiden Vereine seitdem kaum verlaufen sein können: Während Bielefeld zwischenzeitlich in der Bundesliga spielte, verbrachten wir sieben Jahre davon in der Regionalliga. Nun kreuzten sich die Wege erneut und das Spiel begann für unsere Jungs auf eine denkbar perfekte Weise: Bereits in der zweiten Minute gelang die Führung, die für große Ekstase sorgte. UE und CBR hatten für dieses Duell ein Chaos-Intro vorbereitet, das durch eine leichte Verspätung nicht ganz wie geplant starten konnte. Doch durch die Verzögerung ging die Aktion direkt in den Torjubel über. Ein ungewollt gutes Timing, griff das Intro doch passenderweise das Motto des Banners zum Abschluss der Hinrunde auf: „Der Rausch geht weiter“. Und so war es schließlich auch: mit einem souveränen Auftritt und einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten nicht nur unsere Jungs auf dem Platz überzeugen, sondern auch wir auf den Rängen. Der Support war, von außen betrachtet,

Bereits zehn Jahre war es her, dass wir das letzte Mal in Bielefeld gastierten. Unterschiedlicher hätten die Wege der beiden Vereine seitdem kaum verlaufen sein können: Während Bielefeld zwischenzeitlich in der Bundesliga spielte, verbrachten wir sieben Jahre davon in der Regionalliga. Nun kreuzten sich die Wege erneut und das Spiel begann für unsere Jungs auf eine denkbar perfekte Weise: Bereits in der zweiten Minute gelang die Führung, die für große Ekstase sorgte. UE und CBR hatten für dieses Duell ein Chaos-Intro vorbereitet, das durch eine leichte Verspätung nicht ganz wie geplant starten konnte. Doch durch die Verzögerung ging die Aktion direkt in den Torjubel über. Ein ungewollt gutes Timing, griff das Intro doch passenderweise das Motto des Banners zum Abschluss der Hinrunde auf: „Der Rausch geht weiter“. Und so war es schließlich auch: mit einem souveränen Auftritt und einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten nicht nur unsere Jungs auf dem Platz überzeugen, sondern auch wir auf den Rängen. Der Support war, von außen betrachtet,